



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

14.03.2011

Europa-Mayer informiert:

Die Europäische Kommission will nach der Einholung einer öffentlichen Konsultation Maßnahmen ergreifen, um das Vertrauen in den Online-Handel zu stärken, berichtete der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta.

Das Vertrauen soll durch eine stärkere Nutzung elektronischer Signaturen und elektronischer Identifizierung verbessert werden. Ein Grund für das Tätigwerden in diesem Bereich sei die geringe Nutzung des Online-Handels. Unternehmen und Privatleuten fehle häufig das Vertrauen, dass Geschäfte im Internet seriös abgewickelt werden. Das Problem sei oft, dass der Kunde nicht wisse, mit wem man es im Internet zu tun habe, und dass man nicht wisse, ob eine online abgeschlossene Vereinbarung auch gültig sei.

Welche Möglichkeiten es für eine Stärkung des Vertrauens gibt, will die Kommission durch eine Konsultation erfahren, so Mayer.

Nach Auswertung der Konsultation will die Kommission Vorschläge zur Überarbeitung der geltenden eSignatur-Richtlinie machen und eine Initiative zur gegenseitigen Anerkennung der elektronischen Identifizierung und Authentifizierung starten. Von den Entwicklern von Informationstechnologie will die Kommission in der Konsultation wissen, wie die Signaturen am besten ausgestaltet werden sollten, auch im Hinblick auf künftige technische Herausforderungen.

Unternehmen und interessierte Öffentlichkeit sind unter anderem gefragt, Vorschläge für Anwendungsbereiche oder für zusätzliche Möglichkeiten zur Vertrauensbildung zu machen oder sich zu Möglichkeiten der rechtlichen Anerkennung einer elektronischen Willenserklärung zu äußern.

Die Konsultation läuft bis zum 15. April 2011.

Das Konsultationspapier ist abrufbar unter:
<http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=eid4&lang=en>